



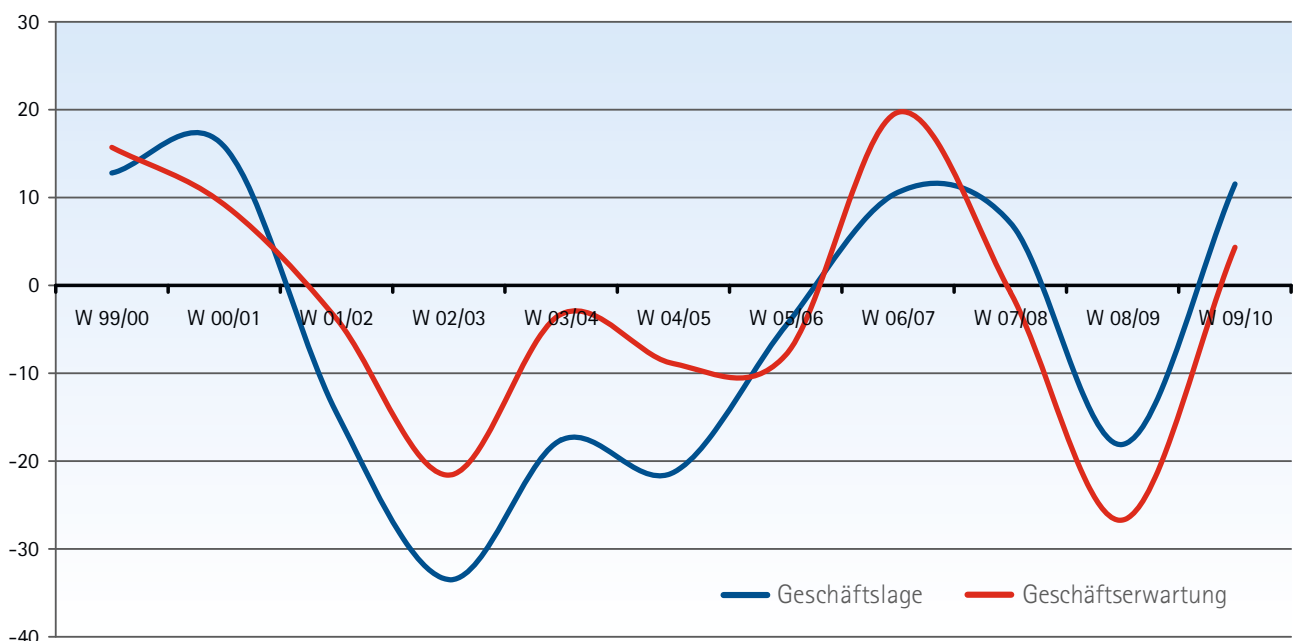
Konjunktur konkret

Tourismus profitiert von Konjunkturerholung

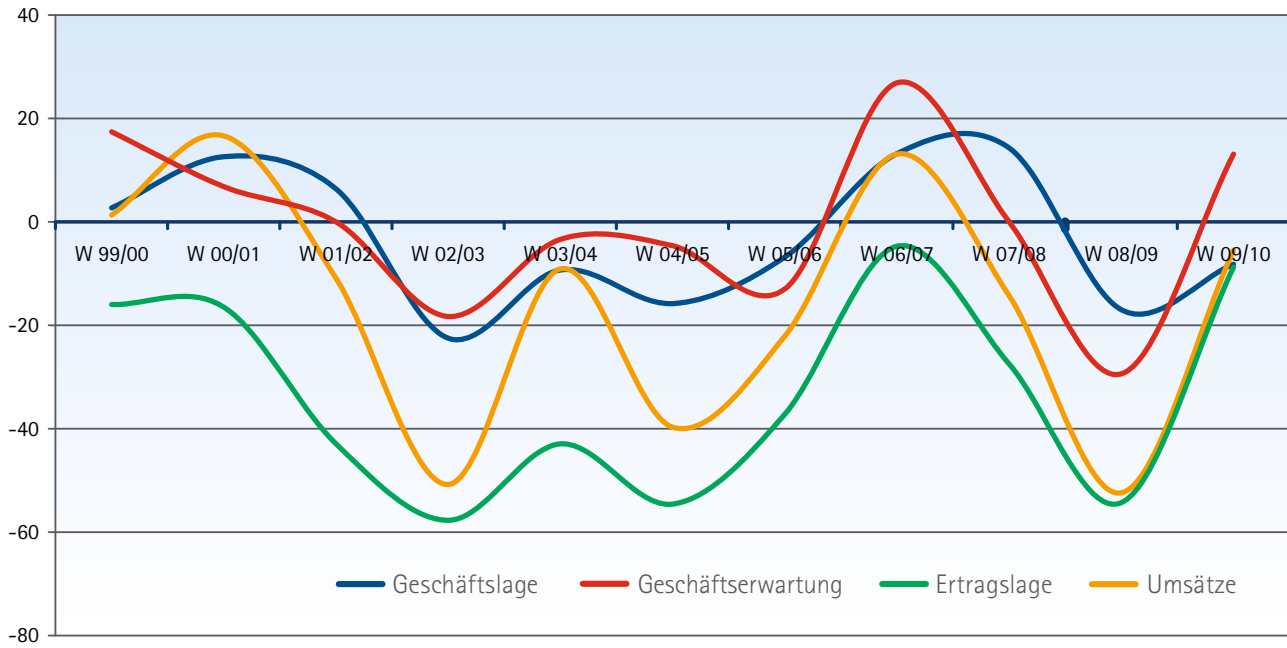


Zum Abschluss der Wintersaison 2009/2010, die am 1. November letzten Jahres begann und am 30. April dieses Jahres endete, führte die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ihre traditionelle Tourismusumfrage durch. Über 100 Betriebe aus den verschiedensten Sparten der Tourismuswirtschaft beteiligten sich daran. Im Vergleich zur Vorjahresaison beurteilen die befragten Unternehmen ihre Geschäftsentwicklung gemessen an Umsatz- und Ertragsentwicklung, Investitionen und Beschäftigung wieder besser. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die vorangegangene Wintersaison ausgesprochen unbefriedigend aus Sicht des Tourismusgewerbes verlief. Positive und negative Einschätzungen für die bevorstehende Sommersaison halten sich die Waage. Im Vertrauen auf die weiter stabile Arbeitsmarktsituation und die gefestigte Inlandsnachfrage ist die Stimmung positiver geworden. Insgesamt haben das Beherbergungsgewerbe, die Gastronomie und die Reiseunternehmen das Krisenjahr 2009 gut überstanden.

Tourismusedwicklung im IHK-Bezirk

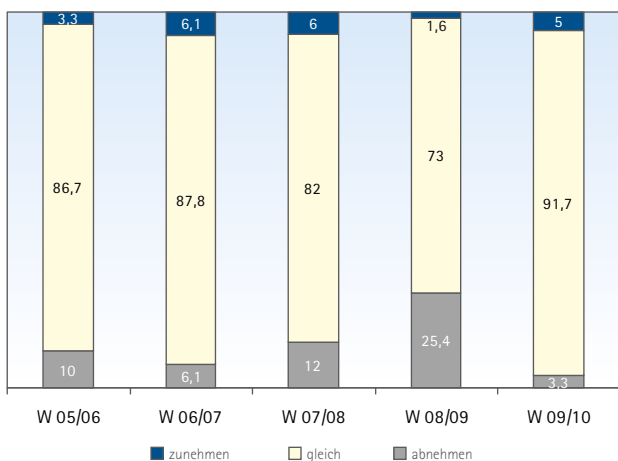


Beherbergung: Hotels, Pensionen, Campingplätze*

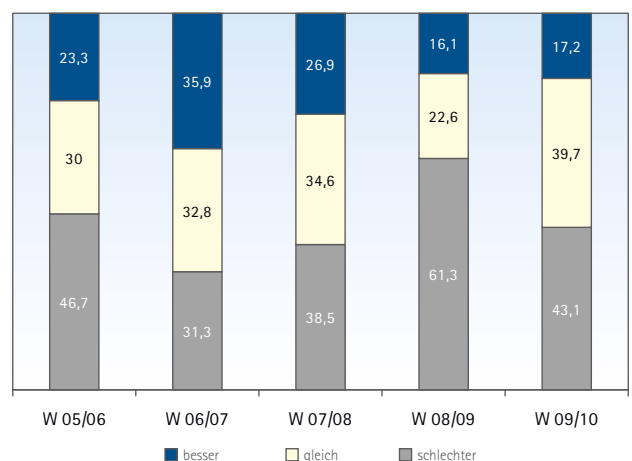


2009 kamen weniger Gäste in die Hotels, Gasthöfe und Pensionen des IHK-Bezirktes als im Vorjahr. Um knapp zwei Prozent gingen die Gästeankünfte zurück. Die Übernachtungszahlen sanken um etwa drei Prozent. Damit war auch die Bettenauslastung geringer als im Vorjahr. Einzig die Stadt Regensburg konnte bei den Gästeankünften positive Zahlen vorweisen. Um gut sechs Prozent nahm die Zahl der Besucher in Regensburg zu. Im ersten Quartal 2010 verbesserte sich die Situation wieder. Der lange Winter und ausgezeichnete Skisportmöglichkeiten lockten vor allem in den Landkreis Cham. Um etwa acht Prozent stiegen die Besucherzahlen insgesamt gegenüber den Vergleichsmonaten im Vorjahr wieder an. Ebenso verbesserte sich die Bettenauslastung. Damit verlief die aktuelle Wintersaison in der Wahrnehmung des Beherbergungsgewerbes zwar erfolgreicher als im Vorjahr, insgesamt aber immer noch nicht zufrieden stellend. Die Branche setzt jedoch auf eine allgemeine Belebung der Konjunktur mit positiven Auswirkungen auf das Tourismusgeschäft im allgemeinen, und in Ostbayern im Besonderen.

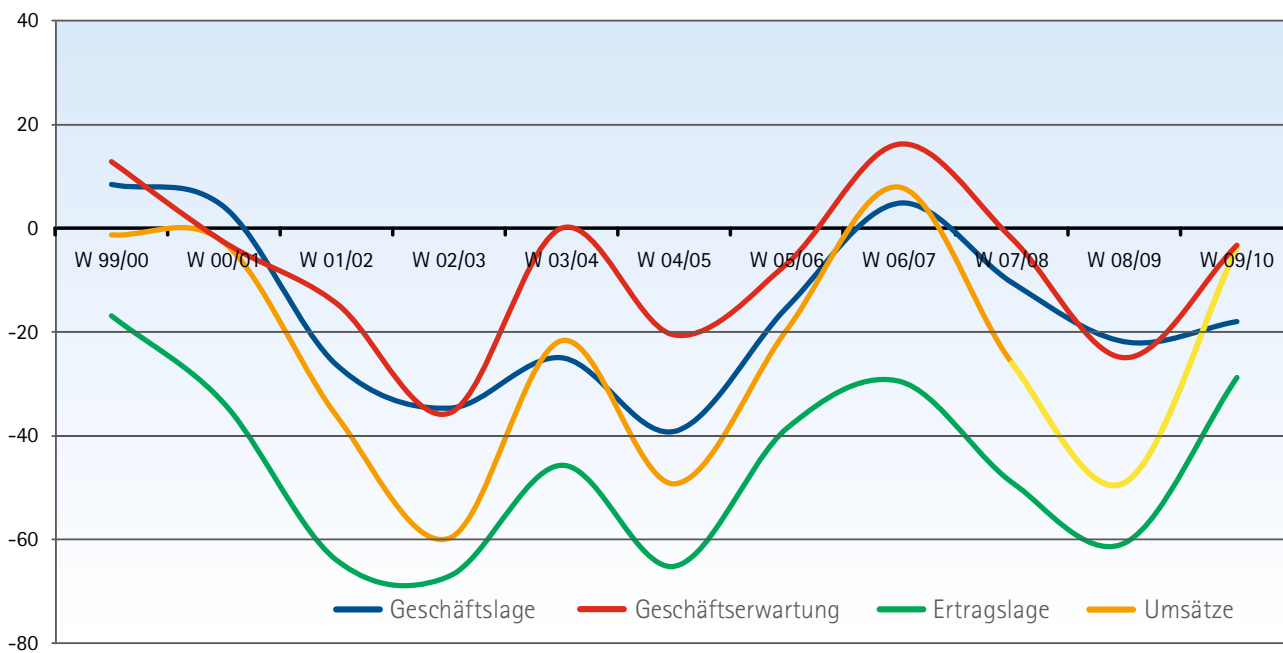
Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der nächsten Saison (in %)



Durchschnittliche Zimmer-/Stellplatzauslastung (in %)



Gastronomie*

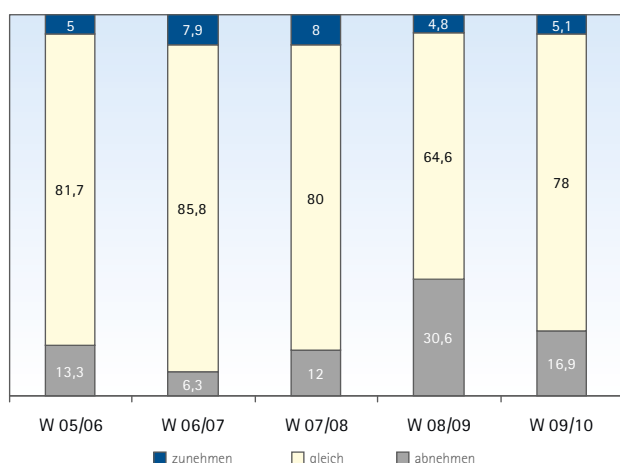


Aus Sicht der Gastronomie war die Winter- saison – ähnlich wie im Vorjahr – wenig zu- frieden stellend. Die Aussichten auf die be- vorstehende Sommersaison sind durch- wachsen. Für die Gastronomie ist die Som- mersaison mit zahlreichen Festveranstal- tungen, Biergartenwetter und „Open-Air-Atmo- sphäre“ ohnehin die umsatzstärkere Jahres-

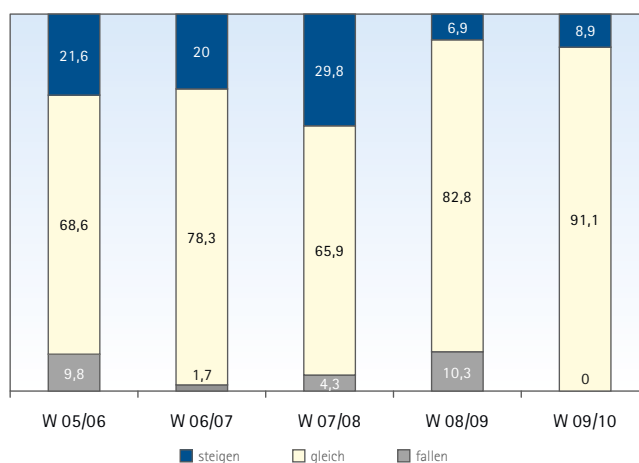
zeit. Neue Tourismusattraktionen wie zum Beispiel der Hundertwasserturm in Abens- berg ziehen Besucher an und stimulieren die Betriebe vor Ort. Allerdings lebt die Gastro- nomie nicht nur von Touristen und Ge- schäftsreisenden. Die wirtschaftliche Basis der meisten Gastronomen bilden die heimi- schen Kunden. Ohne die Ausrichtung von

Familien- und Betriebsfeiern, Mittagstischen für Berufstätige, von Kaffeetafeln oder Stammtischen könnten die meisten Betriebe kaum überleben. Die stabile Lage des regio- nalen Arbeitsmarktes und die allgemein gu- ten Konjunkturprognosen gewährleiten in dieser Beziehung keinen Einbruch in diesem wichtigen Geschäftsfeld.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der nächsten Saison (in %)



Entwicklung der Verzehrpreise in der nächsten Saison (in %)

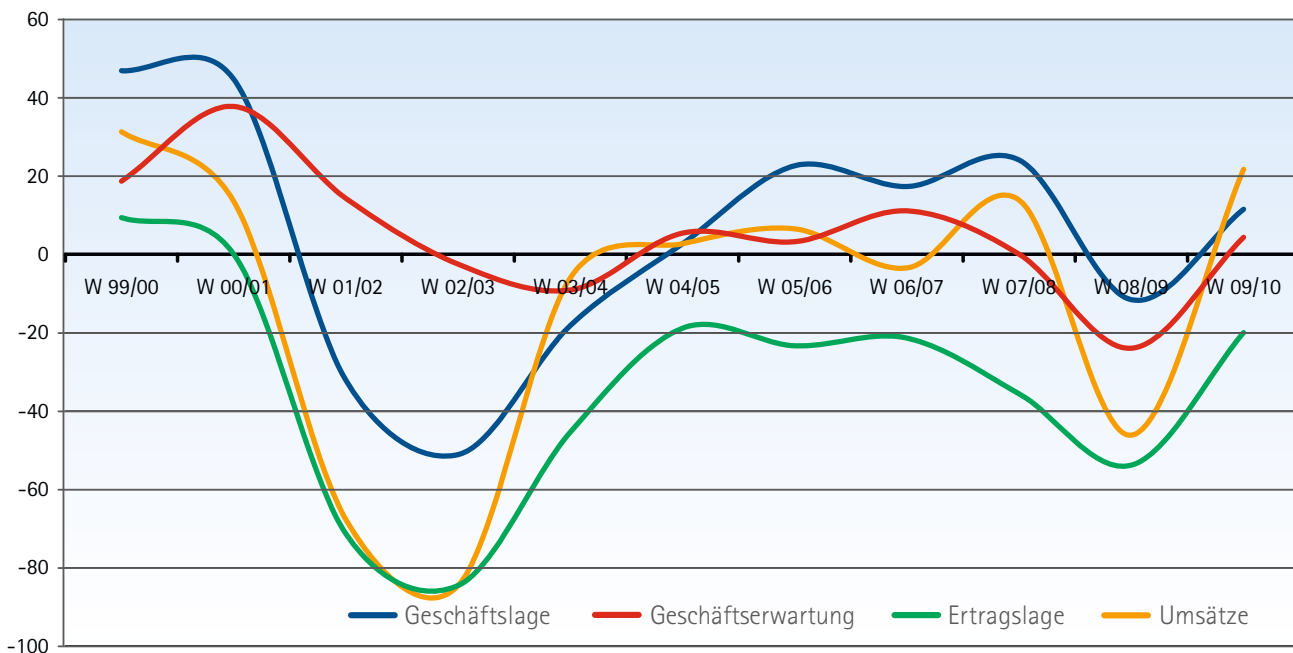


Weitere Informationen zu den IHK-Tourismusumfragen finden Sie im Internet unter www.ihk-regensburg.de

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim führt jährlich jeweils zum Sommer- (S) und Winterhalbjahr (W) eine Umfrage zur konjunkturellen Entwicklung im Tourismus durch. Etwa 180 Unternehmen unterschiedlicher Größe aus den Branchen Beherbergung, Gastronomie und Reiseunternehmen des Wirtschaftsraumes Oberpfalz/Kelheim werden befragt. 101 Unternehmen nahmen an der aktuellen Winterumfrage (W 09/10) teil.

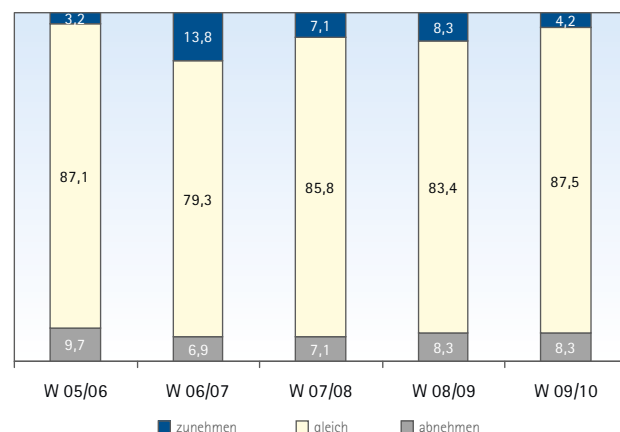
* Die Kurvenwerte errechnen sich aus dem Saldo der positiven Antworten in Prozent abzüglich der negativen Antworten in Prozent. Antworten wie „Befriedigend“ oder „Gleich bleibend“, die keine Veränderung des Konjunkturverlaufs anzeigen, werden im Saldenkonzept nicht dargestellt.

Reiseunternehmen: Reisebüros, Reiseveranstalter, Omnibusunternehmen, Personenschifffahrt*



Im Gegensatz zu Gastronomie und Hotellerie verlief die Geschäftsentwicklung im Reisegewerbe nach Meinung der befragten Reisebüros und -veranstalter deutlich besser. Die Gesamtumsätze verbesserten sich nach Angaben der Unternehmen gegenüber der letzten Wintersaison. Die Umsätze aus der Abwicklung von Geschäftsreisen gingen dagegen zurück. Mehr noch als die konjunkturbedingte Einschränkung von Business Travelers wirkt sich in diesem Bereich die verstärkte Nutzung von Internet und den Online-Angeboten der Fluggesellschaften aus. Dagegen nahm die Inanspruchnahme von Reisebüros durch private Urlaubsreisende wieder zu. Die Kunden fassen wieder Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft. Und weder Bombenanschläge noch Grippewellen oder Seuchenwarnungen trübten wie in den vergangenen Jahren die Reiselust. Entsprechend positiv sieht die Reisebranche der Sommersaison entgegen. Noch nicht absehbar ist jedoch, ob Aschewolken diese Lichtblicke wieder trüben.

Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der nächsten Saison (in %)



Gebuchte Reisen (in %)

